

## TAINACH 2024

Wieder dürfen wir von einer sehr erfolgreichen internationalen Sommertagung des KAVÖ et al in Tainach berichten. Dass wir mit der diesjährigen Thematik - Schwerpunkt „Entscheidung/en“ im Fokus - richtig lagen, erfuhren wir sehr rasch, als sowohl der Titel der Veranstaltung, der Motivationstext und die Themenblöcke für die einzelnen Wochentage feststanden und uns alle Wunschreferentinnen und -referenten auf Anfrage bereitwillig ihre Mitwirkung zusagten.

EUROPA VON MORGEN – ENTSCHEIDUNGEN VON HEUTE – CHANCEN FÜR DIE ZUKUNFT *Auftrag und Chancen für Europa und seine Bürger/innen wurde* damit zu einem ganz besonderen Ereignis für alle, die an TAINACH 2024 teilnahmen, ob von Beginn bis zum Ende, tageweise oder bloß einzelne Angebote nützend. Daraus ergab sich stets eine ziemlich durchmischte Zuhörer- bzw. Diskussionsgemeinde, die auch das persönliche Gespräch in den Kaffeepausen und bei anderen Gelegenheiten gerne nützte.

Mit seiner „Europäischen Predigt – Glaube an Europa“ lieferte der renommierte Schriftsteller, Essayist und glühende Europäer, Robert Menasse, den zündenden Funken für diese durchwegs gut besuchte internationale Sommertagung - und täglich entflamte dieser Funke aufs Neue durch die anregenden Vorträge und Impulse der weiteren engagierten Expertinnen und Experten, die inspirierend und motivierend ihre Beiträge gestalteten, die anschließend in diversen Gesprächsforen analysiert und diskutiert wurden. Die abschließende Podiumsdiskussion bot Gelegenheit zu kritischer Betrachtung wie zu individuellen Ergänzungen, die durch die sehr strukturierte Moderation zusammenfassende wie neue Aspekte für und Sichtweisen auf die Gesamthematik erzielte. Presseberichte während und nach der Veranstaltung erfreuten uns, und es wird bereits wieder an einer Dokumentation gearbeitet.

Obwohl diesmal die Zahl der vollzahlenden wie auch der Personen aus dem europäischen Ausland geringer war als erwartet, fielen die überdurchschnittlichen Tagesteilnehmer/innen besonders angenehm auf. Alle zusammen bestätigten, dass sowohl Thematik als auch Gestaltung und Ausführende gut gewählt waren und verlockend genug, sich nach Tainach zu begeben. Diejenigen, die sich leider knapp vor Beginn der Tagung entschuldigten und ihre Teilnahme kündigen mussten, hatten triftige Gründe, wie z.B. die vielseitig belastende, ungewohnte Sommerhitze, andere gesundheitliche oder auch familiäre Probleme etc. Dennoch dürfen wir mit Freude und Dankbarkeit auf die Veranstaltung zurückblicken.

Gemeinschaftsfördernde Momente waren für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - die diesmal größtenteils aus Österreich kamen und nur vereinzelt aus Ungarn, Polen und der Ukraine - u.a. die tägliche Eucharistiefeier, bei der Zoriana Grzybowska, eine hervorragende ukrainische Bandura-Spielerin und Sängerin, zum üblichen Gemeindegottesdienst musikalische Höhepunkte setzte und uns mit ihrem Spiel und Gesang durch den Tag begleitete. Weiters ist der Exkursionstag anzuführen, der ein besonderer Erlebnistag mit seinen drei „Etappen“ - Besuch im beeindruckenden Museum Liaunig, der PV-Freiflächenanlage im Jauntal und dem ungewöhnlichen, faszinierenden Kreuzweg der Pfarrkirche Stein - war. Die ergänzenden Abendprogramme, die dem jeweiligen Tagesthema angepasst waren, spielten ebenfalls eine bedeutende Rolle neben dem schönen Wetter für die vorgeschlagene Nutzung der freien Nachmittage. Die Atmosphäre des Hauses mit seinem einzigartigen Rektor sorgte für das Gefühl des Willkommenseins und Dazugehörens und für die stets herzliche wie optimistische Stimmung bei Teilnehmer\*innen wie Gästen. Das gute, ausgewogene Essen, die umsichtige Betreuung durch das gesamte Personal machen zusätzlich dankbar für diese unvergesslich bereichernden und ermutigenden Tage und stärken die Hoffnung auf ein TAINACH 2025...